



# Informierte Frauen Donne informate

Vortragsreihe  
Ciclo di conferenze

Frühling | Primavera **2011**

Landesbeirat für Chancengleichheit  
Commissione provinciale per le pari opportunità  
Frauenbüro | Servizio donna






## **Impressum:**

Vortragsreihe | Ciclo di conferenze  
Informierte Frauen | Donne informate  
Frühling | Primavera 2011

Herausgeberin | editrice:  
Autonome Provinz Bozen - Südtirol  
Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige  
Abteilung Arbeit | Ripartizione Lavoro

Landesbeirat für Chancengleichheit und Frauenbüro  
Commissione provinciale pari opportunità e Servizio donna

Redaktion | redazione: Sandra Franch




Grafik | Grafica: ma.ma promotion, Neumarkt | Egna  
Auflage | Tiratura: 1.000


Für Informationen und Bestellung der Broschüre:  
Per informazioni e per ordinare l'opuscolo:



Frauenbüro | Servizio donna  
Dantestraße 11 | Via Dante 11  
39100 Bozen | Bolzano  
Tel. 0471 416950



[frauenbuero@provinz.bz.it](mailto:frauenbuero@provinz.bz.it) | [serviziodonna@provincia.bz.it](mailto:serviziodonna@provincia.bz.it)  
[www.provinz.bz.it/arbeit/frauenbuero](http://www.provinz.bz.it/arbeit/frauenbuero)  
[www.provincia.bz.it/lavoro/serviziodonna](http://www.provincia.bz.it/lavoro/serviziodonna)



**Diese Broschüre** gibt einen Überblick der Vorträge, die vom Landesbeirat für Chancengleichheit – Frauenbüro in Zusammenarbeit mit den Gemeinderätinnen und Frauenorganisationen im Frühling 2011, veranstaltet werden.

Die Vorträge sollen neue Anstöße zu einer geschlechterbewussten Bildungsarbeit geben.

Sie sollen dem Informationsaustausch dienen und die Weiterentwicklung gemeinsamer Frauenprojekte fördern.

**Questo opuscolo** offre una panoramica delle conferenze organizzate dalla Commissione provinciale per le pari opportunità – Servizio donna in collaborazione con le consigliere comunali e con le organizzazioni femminili, per la primavera 2011.

Le conferenze hanno lo scopo di generare nuovi impulsi per una consapevolezza di genere nell'aggiornamento.

Esse potranno servire ad uno scambio d'informazioni e incentivare lo sviluppo di progetti femminili comuni.



# Landesbeirat für Chancengleichheit für Frauen

Der Landesbeirat ist beratendes Organ der Landesregierung. Präsidentin ist die Rechtsanwältin Ulrike Oberhammer, Vizepräsidentin Patrizia Trincanato.

Der Landesbeirat:

- erarbeitet Vorschläge, Informations- und Bildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Gleichstellung
- sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Themen Chancengleichheit und Gleichstellung und organisiert dazu Konferenzen und Tagungen
- unterbreitet der Landesregierung Vorschläge zur Erreichung dieser Ziele
- ist zuständig ein Netz von Beziehungen zu sämtlichen Akteuren im In- und Ausland im Bereich Chancengleichheit aufzubauen.

## Commissione provinciale per le pari opportunità per le donne

La Commissione provinciale per le pari opportunità è un organo consultivo della Giunta provinciale. La Presidente è l'avvocata Ulrike Oberhammer, Vicepresidente è Patrizia Trincanato.

La Commissione provinciale pari opportunità:

- elabora proposte, azioni di informazione e formazione ai fini del raggiungimento della parificazione fra i generi
- sensibilizza l'opinione pubblica sui problemi delle pari opportunità e della parificazione e organizza conferenze e convegni
- sottopone proposte alla Giunta provinciale per il raggiungimento di questi obiettivi
- sviluppa una rete di rapporti con le realtà associative, enti e istituti, in Italia e all'estero, operanti nell'ambito delle pari opportunità.

# Frauenbüro

Das Frauenbüro ist eine Dienststelle in der Abteilung Arbeit der Südtiroler Landesverwaltung.

Das Frauenbüro:

- ist die erste Anlaufstelle für Informationen zu Gleichstellungsfragen und Frauenanliegen
- ist die Geschäftsstelle des Landesbeirates für Chancengleichheit für Frauen
- hält Kontakte zu ähnlichen Einrichtungen und Frauenorganisationen
- In Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit erstellt das Frauenbüro Informationsmaterial und führt Projekte im Rahmen der Chancengleichheit durch.

# Servizio donna

Il Servizio donna è un servizio della Ripartizione Lavoro dell'Amministrazione provinciale.

Il Servizio donna:

- è il primo sportello a cui rivolgersi per avere informazioni in tema di pari opportunità e questioni femminili
- è la sede della Commissione provinciale per le pari opportunità per le donne
- mantiene rapporti verso istituzioni simili e organizzazioni femminili
- in collaborazione con la Commissione provinciale per le pari opportunità elabora materiale informativo e realizza progetti nell'ambito delle pari opportunità.



# Index

Seite | Pagina

- 9 Familienrecht – Heiraten oder Zusammenleben**  
- Montag, 14.03.2011, 20 Uhr · Villanders – Kultursaal
- 10 Die nichteheliche Lebensgemeinschaft**  
- Freitag, 08.04.2011, 20 Uhr · Prad – Bibliothek  
- Dienstag, 12.04.2011, 20 Uhr · Altrei – Bibliothek  
- Mittwoch, 11.05.2011, 20 Uhr · Ehrenburg/Kiens – Grundschule  
- Donnerstag, 19.05.2011, 20 Uhr · Andrian – Pfarrsaal
- 12 Was frau im Umgang mit der öffentlichen Verwaltung wissen muss!**  
- Mittwoch, 27.04.2011, 20 Uhr · Kastelruth – Neuer Kindergarten
- 13 Ich kehre nicht nur vor meiner Tür!**  
- Dienstag, 05.04.2011, 19.30 Uhr · Obervintl – Vereinsaal  
- Mittwoch, 06.04.2011, 20 Uhr · Montan – Bibliothek  
- Mittwoch, 27.04.2011, 20 Uhr · Moos in Passeier – Vereinshaus
- 14 Ich bringe mich ein, aber nicht um!**  
- Mittwoch, 13.04.2011, 20 Uhr · Gargazon – Haus der Dorfgemeinschaft  
- Freitag, 13.05.2011, 20 Uhr · Seis – Bibliothek  
- Montag, 23.05.2011, 15 Uhr · Meran – Kontaktstelle FHF
- 16 Frauen und Alter – Geschichten und eine musikalische Reise**  
- Freitag, 18.03.2011, 18 Uhr · Rabland – Jakobstube  
- Montag, 11.04.2011, 20 Uhr · St. Martin in Passeier – Hotel Martinerhof  
- Freitag, 06.05.2011, 20 Uhr · Mals – Bärenkeller



- 18 Frauen der Grenze – donne di frontiera**  
- Freitag, 20.05.2011, 20 Uhr · Pfatten – Bibliothek
- 19 Wechseljahre – Jahre der Veränderungen**  
- Dienstag, 15.03.2011, 20 Uhr · Kaltern – Vereinsaal  
- Montag, 11.04.2011, 20 Uhr · Kastelbell – Ratshaus
- 20 Frauenheilkunde**  
- Dienstag, 03.05.2011, 20 Uhr · Niederrasen – Gemeindesaal  
- Dienstag, 31.05.2011, 20 Uhr · Laas – Josefhaus
- 21 Frauenherzen schlagen anders!**  
- Montag, 04.04.2011, 19.30 Uhr · St. Pauls/Eppan – Probelokal Chorverein  
- Dienstag, 24.05.2011, 20 Uhr · St. Martin in Thurn – Pfarrsaal
- 22 Bauernleben in Südtirol**  
- Donnerstag, 31.03.2011, 20 Uhr · Klobenstein – Aula der Mittelschule  
- Montag, 04.04.2011, 20 Uhr · Margreid – Karl-Anrather-Saal  
- Freitag, 08.04.2011, 19.30 Uhr · Tarsch – Vereinshaus  
- Montag, 09.05.2011, 20 Uhr · Meran – Frauenmuseum
- 24 Ich Frau – Du Mann?**  
- Mittwoch, 30.03.2011, 20 Uhr · Schlanders – KLA Schlanders  
- Freitag, 29.04.2011, 20 Uhr · Gufidaun – Wolkensteinsaal  
- Donnerstag, 12.05.2011, 20 Uhr · Deutschnofen – Bibliothek  
- Donnerstag, 19.05.2011, 15 Uhr · Bruneck – Kontaktstelle FHF
- 26 Die verborgene Dimension**  
- Freitag, 15.04.2011, 20 Uhr · Schluderns – Kulturhaus

**27 Genitori e figli: crescere insieme**

- Venerdì, 15.04.2011, ore 20 · Eгна - Sala del Consiglio Comunale
- Mercoledì, 18.05.2011, ore 20 · Terlano - Sala del Consiglio Comunale

**28 La relazione di coppia - se stiamo insieme ci sarà un perché**

- Martedì 05.04.2011, ore 20 · Chiusa - Sala Walther

**29 Di madre in figlia**

- Martedì, 10.05.2011, ore 20 · Laives - Sala del Consiglio Comunale
- Martedì, 17.05.2011, ore 20 · Laghetti di Eгна - Sala sopra la biblioteca



## Familienrecht – Heiraten oder Zusammenleben

Paare gehen immer mehr dazu über, dauerhaft unverheiratet zusammen zu leben. Dies hat zwar den Vorteil, dass es für die Trennung keines gerichtlichen Verfahrens bedarf. Dieser Umstand darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine nichteheliche Lebensgemeinschaft mit rechtlichen Risiken verbunden ist.

Referentin: **Ulrike Oberhammer**  
Präsidentin des Landesbeirates für  
Chancengleichheit, Rechtsanwältin

---

Ort:	Villanders – Kultursaal
Zeit:	Montag, 14.03.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	KVW + KFS

---



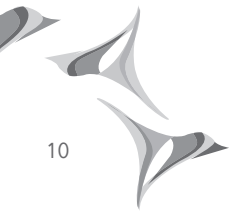


## Die nichteheliche Lebensgemeinschaft – worauf Frau achten sollte

Paare gehen immer mehr dazu über, dauerhaft unverheiratet zusammen zu leben. Dies hat zwar den Vorteil, dass es für die Trennung keines gerichtlichen Verfahrens bedarf. Dieser Umstand darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine nichteheliche Lebensgemeinschaft mit rechtlichen Risiken verbunden ist.



Referentin: **Ulrike Oberhammer**  
Präsidentin des Landesbeirates für  
Chancengleichheit, Rechtsanwältin





---

Ort:	Prad - Bibliothek
Zeit:	Freitag, 08.04.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	KFS

---

Ort:	Altrei - Bibliothek
Zeit:	Dienstag, 12.04.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Bibliothek


---

Ort:	Ehrenburg/Kiens - Grundschule
Zeit:	Mittwoch, 11.05.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Gemeinde

---


Ort:	Andrian - Pfarrsaal
Zeit:	Donnerstag, 19.05.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	KFB

---



## Was frau im Umgang mit der öffentlichen Verwaltung wissen muss!

Bei Ablehnung, Kürzung oder Streichung der Mietbeihilfen, Wohnbauförderungen, Studienbeihilfen, usw. ist es wichtig zu wissen welche Verteidigungsmöglichkeiten es gibt und welche Schritte beachtet werden müssen: Wie muss ich reagieren? An wen muss ich mich wenden? Wie bekomme ich Einblick in die Unterlagen? Innerhalb welcher Frist muss ich aktiv werden? Welche Bestimmungen muss die öffentliche Verwaltung einhalten?



Referentin: **Ulrike Oberhammer**  
Präsidentin des Landesbeirates für  
Chancengleichheit, Rechtsanwältin

---

Ort: | Kastelruth - Neuer Kindergarten

Zeit: | Mittwoch, 27.04.2011 um 20 Uhr

In Zusammenarbeit: | SVP-Frauen Kastelruth



# Ich kehre nicht nur vor meiner Tür! Hinsehen, Einmischen, Zivilcourage zeigen

Was heißt Zivilcourage und wo, wann, und warum braucht es sie? Was hilft uns, couragiert und mutig einzugreifen, wenn Ungerechtigkeiten vor unseren Augen zum Himmel schreien oder aber auch nur still und leise nebenan ablaufen?

Referentin: **Brigitte Foppa**  
Erwachsenenbildnerin

---

Ort:	Obervintl - Vereinssaal
Zeit:	Dienstag, 05.04.2011 um 19.30 Uhr
In Zusammenarbeit:	Gemeindefrauenausschuss

---



---

Ort:	Montan - Bibliothek
Zeit:	Mittwoch, 06.04.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Beirat für Chancengleichheit

---

Ort:	Moos in Passeier - Vereinshaus
Zeit:	Mittwoch, 27.04.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Gemeinde

---



## Ich bringe mich ein, aber nicht um!

Verantwortung teilen - für die Familie, für die Gesellschaft, für sich selbst.

Referentin: **Brigitte Foppa**  
Erwachsenenbildnerin

---

Ort:	Gargazon - Haus der Dorfgemeinschaft
Zeit:	Mittwoch, 13.04.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Kreativgruppe Gargazon

---

Ort:	Seis - Bibliothek
Zeit:	Freitag, 13.05.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Bibliothek

---

Ort:	Meran - Kontaktstelle FHF
Zeit:	Montag, 23.05.2011 um 15 Uhr
In Zusammenarbeit:	Kontaktstelle FHF

---



## Frauen und Alter

### Geschichten und eine musikalische Reise

„Niemand ist unsichtbarer als eine alte Frau“

Bei dieser Veranstaltung geht es um Ethik und Kultur aus feministischer Sicht, der Fokus liegt dabei auf Geschichten und Musik von/für Frauen im Alter. Es geht um alles, was älter werdende Frauen mit einer langen Lebensgeschichte bewegt. Humorvolle, ernsthafte, witzige und tragische Geschichten, geschrieben aus der Perspektive der Palliative-Care-orientierten Hausärztin Ingrid Windisch. Musikalische Kostbarkeiten, die von Heidi Hintner ausgewählt, eingeführt und vorgestellt werden, schaffen Frei-, Fehl- und Denkräume, in denen die Geschichten nachwirken können.



Referentinnen: **Heidi Hintner**  
Lehrerin und Schuldirektorin  
**Ingrid Windisch**  
Hausärztin und Referentin  
im Bereich Palliative Care





---

Ort:	Rabland - Jakobstube
Zeit:	Freitag, 18.03.2011 um 18 Uhr
In Zusammenarbeit:	KFB

---

Ort:	St. Martin in Passeier Hotel Martinerhof
Zeit:	Montag, 11.04.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Gemeinde und Bildungsausschuss

---

Ort:	Mals - Bärenkeller
Zeit:	Freitag, 06.05.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Gemeinde

---





## Frauen der Grenze – donne di frontiera

Das Frauenbiographieprojekt Frauen der Grenze – Donne di frontiera würdigt das Leben und Werk von Frauen aus Nord-Südtirol sowie dem Trentino. Frauen der Grenze – Donne di frontiera entstand in Zusammenarbeit zwischen Tanna und Fembio. Ziel ist es, das Leben und Wirken von Frauen aus einem feministischen Blickwinkel sichtbar zu machen und ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiterzugeben. Die journalistischen Texte machen Geschichte/n von Frauen nachvollziehbar – ihre Leistungen, Lebensumstände, ihre Erfolge, Karrieren und Karrierebarrieren in einer männlich dominierten Umwelt.

Frauen der Grenze – Donne di frontiera rende onore alla vita e alle opere di donne dell'area alpina: del Sudtirolo, del Nordtirolo e del Trentino. Frauen der Grenze – donne di frontiera è frutto della collaborazione tra Tanna e Fembio. Il proposito è quello di dare visibilità, in un'ottica femminista, ai percorsi di vita di donne anche molto diverse tra loro, e ai traguardi da esse raggiunti, per trasmettere la loro importante esperienza ad altre donne e ragazze di tutte le età. I testi, di taglio giornalistico, raccontano storie di donne che hanno scritto un pezzo di Storia, descrivendo successi e sconfitte in un mondo dominato dagli uomini.

Referentinnen/ **Heidi Hintner und/e Donatella Trevisan**  
Relatrici: (abwechselnd in dt. und ital. Sprache/  
alternato in lingua tedesca e italiana)

Ort/Luogo:

Pfatten – Bibliothek

Zeit/Ora:

Freitag, 20.05.2011 um 20 Uhr

In Zusammenarbeit/  
in collaborazione con:

Gemeinde/Comune



# Wechseljahre - Jahre der Veränderung, auch mit Hilfe der Homöopathie und anthroposophischen Medizin?

Sind die Wechseljahre eine interessante Herausforderung für uns Frauen?

Nach ungefähr 33 Jahren Fruchtbarkeit, können wir uns vor, während und nach diesem Wandel neu entdecken. Körperliche Energien wandeln sich nun in geistige Energie. In den Wechseljahren gerät Einiges in unserem Körper außer Rhythmus. Dieser vorübergehende „nicht Rhythmus“ zeigt sich des Öfteren in unterbrochenem Schlaf, Herzklopfen, Wallungen, seelischem Ungleichgewicht...

Pflanzen, homöopathische und anthroposophische Heilmittel und viele andere Ratschläge, die Frauen bis heute gesammelt und weitergegeben haben, können uns helfen, diese kleine Stufe zu betreten.

Referentin: **Moidi Paregger**  
Ärztin, Homöopathin, Sagenforscherin

---

Ort:	Kaltern - Vereinssaal
Zeit:	Dienstag, 15.03.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	KFB

---

Ort:	Kastelbell - Rathaus
Zeit:	Montag, 11.04.11 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	SBO

---



## Frauenheilkunde

Heilende Pflanzen sind unsere ältesten Begleiterinnen in gesunden und kranken Tagen. In der Tradition der heilkundigen Frauen, werden in diesem Vortrag frauenspezifische Heilpflanzen (Achillea, Alchemilla u.a. mehr) unter mythologischen, aber auch ganz praktischen Aspekten vorgestellt. Berichtet wird auch wo, wie, wann, weshalb, bei wem, frauenheilkundlich, homöopathisch dynamisierte Heilmittel (wie Sepia, Lachesis u.a. mehr) nützlich sein können.



Referentin: **Moidi Paregger**  
Ärztin, Homöopathin, Sagenforscherin

---

Ort: Niederrasen - Gemeindesaal

Zeit: Dienstag, 03.05.2011 um 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Bildungsausschuss

---

Ort: Laas - Josefhaus

Zeit: Dienstag, 31.05.2011 um 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Gemeindefrauenausschuss

---



## Frauenherzen schlagen anders!

Auch in der Medizin gibt es zwischen Frauen und Männern Unterschiede. So sind z.B. die Symptome bei Herzinfarkten bei Frauen und Männern nicht immer gleich. Auch die Behandlungsmethode muss entsprechend angepasst werden. Es wird der Frage nachgegangen, ob den geschlechter-spezifischen Unterschieden in der Medizin Rechnung getragen wird.

Referentin: **Rosmarie Oberhammer**  
Fachärztin für Anästhesiologie  
und Intensivmedizin

---

Ort:	St. Pauls/Eppan - Probelokal Chorverein
Zeit:	Montag, 04.04.2011 um 19.30 Uhr
In Zusammenarbeit:	Bildungsausschuss

---


Ort:	St. Martin in Thurn - Pfarrsaal
Zeit:	Dienstag, 24.05.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	KFB

---




## Bauernleben in Südtirol

Die gute alte Zeit, sagt man heute so oft, doch das Leben früher war auch hart. Als das Kind am Tag der Geburt noch zur Taufe getragen wurde – bei jedem Wetter –, als das Vieh und die Arbeit auf dem Feld vorgingen, die Kinder sich erst an dritter Stelle befanden, als „das Geschlagen-Werden so normal war, wie es heute normal ist, nicht geschlagen zu werden.“ Die Arbeit am Feld, im Stall und im Haushalt, das Brotbacken und Schlachten zeugen von einer Realität, der jede idyllische Überzeichnung fremd ist. „Lange hatten wir nur Petroleumlicht und Carbidlampen. Kerzen waren zu teuer, die konnten wir uns nur zu Weihnachten leisten“, erzählt eine Bäuerin.



Auch das Familienleben kommt zur Sprache, die Tradition. Die Bäuerinnen erzählen über die Macht der Kirche, das Aussegnen nach der Geburt der Kinder, das jährliche Kinder-Bekommen-Müssen, das Fatschen der Säuglinge, die Gewalt in der Familie, das Patriarchat der Väter und Ehegatten, das Kochen, Wäsche-Waschen im Bach, Rosenkranz-Beten, das Leben der Mägde, das Hinknien-Müssen vor Schwiegervätern, das Zittern vor der Schwiegermutter u.v. mehr.

Referentin: **Astrid Kofler**  
Journalistin, Filmemacherin  
und Autorin





Ort:	Klobenstein - Aula der Mittelschule
Zeit:	Donnerstag, 31.03.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Gemeinde
Ort:	Margreid - Karl-Anrather-Saal
Zeit:	Montag, 04.04.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Bildungsausschuss
Ort:	Tarsch - Vereinshaus
Zeit:	Freitag, 08.04.2011 um 19.30 Uhr
In Zusammenarbeit:	SBO
Ort:	Meran - Frauenmuseum
Zeit:	Montag, 09.05.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Frauenmuseum



## Ich Frau – Du Mann?

Was unterscheidet Frauen und Männer tatsächlich?  
Was gibt's zu essen? Ich mach nur noch schnell mal was am PC.

Ich kann mich nicht um alles kümmern! – wer sagt das? Stimmt genau, der Mann. Und die Frau? Der werden andere Sprüche zugeschrieben, z.B.: bin ich zu dick? Was denkst du? Hörst du mir überhaupt zu?

Frauen wie Männer sind leicht bei Hand mit gängigen Klischees. Dass Frauen nicht einparken können, geistert seit Jahren durch zig Ratgeberbücher. Doch die Welt hat sich radikal verändert im vergangenen Jahrhundert. Alte Rollenbilder sind dabei, sich aufzulösen. Männer und Frauen rücken sich näher, werden sich tatsächlich immer ähnlicher.

Was bleibt? Unterscheidet uns wirklich „nur“ der kleine Unterschied?

Eine kurze Reise durch die Erkenntnisse der Wissenschaft, der Philosophie, der Frauentheorie – und jede Menge Diskussion. Wie groß ist die Herrschaft der Hormone? Was ist Klischee, was ist wahr?



Referentin: **Nina Schröder**  
Journalistin



Ort:	Schlanders - KLA Schlanders
Zeit:	Mittwoch, 30.03.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Ortsfrauenausschuss
Ort:	Gufidaun - Wolkensteinsaal
Zeit:	Freitag, 29.04.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Gemeinde
Ort:	Deutschnofen - Bibliothek
Zeit:	Donnerstag, 12.05.2011 um 20 Uhr
In Zusammenarbeit:	Ortsfrauenausschuss
Ort:	Bruneck - Kontaktstelle FHF
Zeit:	Donnerstag, 19.05.2011 um 15 Uhr
In Zusammenarbeit:	Kontaktstelle FHF



## Die verborgene Dimension

Warum ist bei einem schönen Paar der Mann größer und die Frau kleiner? Warum tragen Frauen den Hals frei und Männer tragen Krawatten? Warum lächeln Frauen so viel mehr als Männer? Die Sprache unserer Körper ist sehr viel bereiteter als es uns bewusst ist und sie sagt viel über unser Selbstverständnis aus. Schon von Geburt an behandeln wir Mädchen und Buben anders, signalisieren ihnen mit unserer Körpersprache, was wir von ihnen erwarten. Dieser Vortrag zeigt den Unterschied zwischen weiblichen und männlichen Körperidealen und erklärt, warum die Sprache unserer Körper immer auch mit Geschlecht und Macht zu tun hat.



Referentin: **Nina Schröder**  
Journalistin

---

Ort: Schluderns - Kulturhaus

Zeit: Freitag, 15.04.2011 um 20 Uhr

In Zusammenarbeit: Ortsfrauenausschuss

---



## Genitori e figli: crescere insieme

Non esiste il genitore perfetto, e nemmeno un metodo che insegni ad esserlo; ma si può imparare ad amare, e scegliere come.

Perché mi comporto con i miei figli come i miei genitori hanno fatto con me? Perché a volte reagisco senza pensare, e poi mi pento? Come posso amare i miei figli quando sono diversi da come vorrei? In che modo anch'io posso imparare da loro a crescere, diventando migliore?

Relatrice: **Barbara Monti**  
Insegnante di meditazione  
e di crescita personale

---

Luogo:	Egna - Sala del Consiglio Comunale
--------	------------------------------------

Ora:	Venerdì, 15.04.2011 alle ore 20
------	---------------------------------

in collaborazione con:	Commissione pari opportunità
------------------------	------------------------------

---

Luogo:	Terlano - Sala del Consiglio Comunale
--------	---------------------------------------

Ora:	Mercoledì, 18.04.2011 alle ore 20
------	-----------------------------------

in collaborazione con:	Comune e biblioteca
------------------------	---------------------

---



## La relazione di coppia - se stiamo insieme ci sarà un perché?

Approfondimento sulla comunicazione fra uomo e donna e sui preziosi strumenti che la relazione può offrire: come specchio delle nostre ferite emozionali, stimolo alla crescita interiore e sfida ad uscire dalle modalità personali e spesso abitudinarie per andare incontro ad un altro mondo, in molti modi diverso dal nostro e da quello che ci saremmo aspettati.

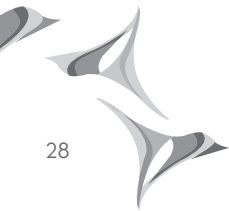
Relatrice: **Barbara Monti**  
Insegnante di meditazione  
e di crescita personale



---

Luogo:	Chiusa - Sala Walther
Ora:	Martedì, 05.04.2011 alle ore 20
in collaborazione con:	Comune

---





## Di madre in figlia

“Se vuoi davvero conoscere una donna, prima devi chiederle di sua madre, e poi ascoltare attentamente...”

Visione consapevole dell'ambiente familiare - parto/nascita come prima modalità di accoglienza - l'immagine del femminile ereditata - la gestazione come prima “casa” - prima donna, poi madre...

Durante il seminario, oltre all'aspetto teorico, le partecipanti avranno la possibilità di lavorare concretamente con strumenti specifici quali la meditazione, la visualizzazione, la scrittura e la verbalizzazione.

Relatrice: **Barbara Monti**  
Insegnante di meditazione  
e di crescita personale

---

Luogo:	Laives - Sala del Consiglio Comunale
--------	--------------------------------------

Ora:	Martedì, 10.05.2011 alle ore 20
------	---------------------------------

in collaborazione con:	Commissione pari opportunità
------------------------	------------------------------

---

Luogo:	Laghetti di Egna - Sala sopra la biblioteca
--------	---

Ora:	Martedì, 17.05.2011 alle ore 20
------	---------------------------------

in collaborazione con:	Commissione pari opportunità
------------------------	------------------------------



## Kostenlose Rechtsinformation

Der Beirat für Chancengleichheit bietet Frauen jeden Dienstag-nachmittag im Frauenbüro in **Bozen**, vertraulich und kostenlos, einen Rechtsinformationsdienst zu familien- und frauenspezifischen Rechtsfragen an. Dieses Angebot wurde auch auf **Meran, Brixen Bruneck und Neumarkt** ausgedehnt. Dort finden die Sprechstunden jeden ersten Dienstag im Monat statt. Fällt der Termin auf einen Feiertag, verschiebt sich dieser automatisch auf den Dienstag der darauffolgenden Woche.

**Anmeldung** nimmt für alle Termine das Frauenbüro entgegen. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Frauenbüro, Bozen, Dantestraße 11, Tel.: 0471 416950



## Informazioni legali gratuite

La Commissione provinciale pari opportunità offre ogni martedì pomeriggio presso la sede Servizio donna, in via Dante 11 a **Bolzano**, garantendo la massima affidabilità e a titolo gratuito, informazioni legali su questioni riguardanti le donne e le problematiche familiari. Questa offerta si estende anche a **Merano, Bressanone, Brunico e Egna**, dove le donne interessate possono ricevere consulenze e informazioni ogni primo martedì del mese. Se la data cade in un giorno festivo il servizio viene spostato al martedì seguente.

**Informazioni:** Il Servizio donna di Bolzano è disponibile a raccogliere richieste di appuntamenti e a fornire ulteriori informazioni.

Servizio donna, Bolzano, Via Dante 11, Tel.: 0471 416950.



